



## **AMERIKA/BOLIVIEN - Botschaft der Bischöfe zum Ende des Jahres des Glaubens: "Der Jünger lebt aus dem Glauben"**

Cochabamba (Fidesdienst) – Am Sonntag, den 10. November, feierten die bolivianischen Bischöfe im Rahmen ihrer 96. Vollversammlung in der Kathedrale in Cochabamba einen gemeinsamen Gottesdienst zum Ende des Jahres des Glaubens. Wie aus einer Verlautbarung der Bischofskonferenz hervorgeht, die dem Fidesdienst vorliegt, verlas der Vorsitzende der Bischofskonferenz und Militärbischof des Landes, Oscar Aparicio, eine Botschaft mit dem Titel "Der Jünger lebt aus dem Glauben".

"Zum Ende des Jahres des Glaubens", betonten die Bischöfe in der Botschaft, dass wir „einen Schatz in uns tragen, den wir mit anderen teilen sollen“.

“An einen Gott glauben, der Vater ist”, heißt es in der Botschaft weiter, “bedeutet im Zeichen der Zuversicht zu leben, da der Vater weiß, was wir brauchen und es bedeutet, dass wir feiern dürfen, dass diese Welt einen Sinn hat. Wir glauben und bekennen, dass Jesus Christus der einzige wahre Sohn Gottes ist ... der uns durch Liebe und Vergebung zur Umkehr aufruft, damit wir zu neuen Menschen werden und ihm folgen und seine Jünger werden können. Wir glauben an den Heiligen Geist, der uns jeden Tag beseelt, bestärkt und heiligt. Er ist in unserem Leben gegenwärtig, gibt unserem Kampf für Gerechtigkeit und eine bessere Welt einen Sinn und schenkt uns jeden Tag neue Hoffnung, womit die Bande der Geschwisterlichkeit und der Gemeinschaft zwischen den Christen stärkt, damit wir Freude und die Hoffnung, Tränen und Ängste, der heutigen Menschen teilen, insbesondere der Armen und Kranken und uns alle in den Dienst des Reiches Gottes beim Aufbau einer neuen Gesellschaft stellt".  
(CE) (Agenzia Fides, 11/11/2013)